



Foto: Audi Hungaria Deutsche Schule

Audi Hungaria Schule zum Tag der deutschen Einheit

Montagsdemonstration in Form eines Gedenkmarsches

Der 3. Oktober markiert zweifelsohne einen wichtigen Meilenstein der jüngeren deutschen Geschichte – die Wiedervereinigung der Bundesrepublik Deutschland und der DDR.

Die historischen Zusammenhänge und Ereignisse, wie zum Beispiel die Leipziger Montagsdemonstrationen, die letztendlich zur Wiedervereinigung beider deutscher Staaten geführt haben, wurden im Geschichtsunterricht der Audi Hungaria Deutsche Schule Győr entsprechend thematisiert.

Die Feier zur deutschen Wiedervereinigung fand dieses Mal auf dem Schulhof statt, wo die Schüler der Klasse 11a eine Montagsdemonstration in Form eines Gedenkmarsches nachstellten. Sie

schritten schweigend mit brennenden Kerzen mehrmals über den Hof, wo rundherum die Schülerschaft klassenweise Aufstellung genommen hatte und die stillen Beobachter der Demonstration verkörperte.

Einige Schüler verschiedener Jahrgänge fassten die Geschehnisse im Oktober 1989 zusammen bzw. lasen kurze, sehr emotionale Erlebnisberichte von Zeitzeugen vor. Durch die Veranschaulichung persönlicher Schicksale wurde die Stimmung der letzten Tage vor dem Mauerfall für alle wahrnehmbar.

Zum Abschluss der Feierstunde zogen alle Schüler zurück in ihre Klassenräume, wo ein reger Gedankenaustausch sowohl untereinander, als auch mit ihren Lehrkräften stattfand. Die Nachbesprechung wurde durch eine Präsentation unterstützt, die als Diskussionsgrundlage zusätzliche thematische Impulse gab.

Mit dieser stillen nachdenklichen Feier gedachte die Schulgemeinde der Audi Hungaria Deutsche Schule Győr aller mutiger Menschen, die durch ihren friedlichen Protest – oft unter Inkaufnahme eines hohen persönlichen Risikos – die Wiedervereinigung Deutschlands möglich gemacht haben.